

ZEUGENSCHRIFTUM

Name: KLINGMÜLLER, Arnold. RegBauDir.	ZS Nr. 2301	Bd I	Vermerk: Vertraulich!
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-2301-2  
Archiv V

# Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration nach 1933

## International Biographical Archives and Dictionary of Central European Émigrés, 1933-45

Institut für Zeitgeschichte  
Leonrodstraße 46 b  
8 München 19  
Tel.: 089/18 00 26

Research Foundation for  
Jewish Immigration, Inc.  
1241 Broadway  
New York, N.Y. 10 001

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 5981/B	Best. 25 2301
Rep. /	Kot.

Das Institut für Zeitgeschichte München und die Research Foundation for Jewish Immigration New York erstellen gemeinsam ein internationales biographisches Archiv zur Geschichte der deutschsprachigen Emigration nach 1933. Als historische Quelle angelegt, dokumentiert es gleichermaßen das breite Spektrum aktiver Gegnerschaft zum Faschismus vor und nach der Emigration, Verfolgungs- und Fluchtgeschichte, die von der erzwungenen Auswanderung veränderten Lebensverhältnisse und die im weitesten Sinne gesellschaftlich relevanten Leistungen ehemaliger Emigranten aus Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei, die in ihren Herkunfts- oder Niederlassungsländern auf beruflichem Gebiet bzw. in anderen Tätigkeitsbereichen hervorgetreten sind. Auf der Grundlage dieses Archivs soll u. a. ein „Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration“ als Nachschlage- und Quellenwerk in möglichst repräsentativer Auswahl erarbeitet und in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht werden.

Der Fragebogen, um dessen Beantwortung wir Sie heute bitten, ist für das biographische Archiv bestimmt und mußte im Interesse des skizzierten Forschungszwecks in Thematik und Umfang recht breit gehalten werden; wir hoffen, daß Sie uns trotzdem Ihre Unterstützung nicht versagen. Wir werden Ihre Angaben als vertrauliches Archivgut behandeln, dessen Veröffentlichung Ihrer Zustimmung unterliegt, und lediglich bei einer Aufnahme in das Handbuch Teile des Fragebogens zur Publikation auswerten.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen sehr!

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen den gesamten Fragebogen, um Eintragungen an falscher Stelle auszuschließen. Legen Sie zusätzliche Blätter ein, falls der Raum für eine Antwort nicht ausreichen sollte. – Selbstverständlich sind wir für größtmögliche Vollständigkeit dankbar, erwarten aber von Ihnen keine mühseligen und zeitraubenden Nachforschungen zu Einzelfragen!

### I. Persönliche Daten und Familiengeschichte

## Persönliche Daten

Klingmüller, Arnold, Fritz, ViktorFritz Kaempffe  
(gelegentlich in baufach-  
lichen Zeitschriften)5330 Königswinter 41  
Sommerfelder Str. 15Regierungsbaudirektor a.D.  
Architekt Dipl.-Ing.ekern.: Bundesamt für  
Zivilschutz,  
Bonn/Bad Godesberg

2.3.1910

Breslau / Schlesien Dtsch. Reich

bis 1945 evangelisch; nach Rückkehr vom Kriegsdienst  
1945 zur röm./kath. Kirche konvertiert

verheiratet

deutsch

/:

Klingmüller, Bettina, geb. Netke 22.9.1911 Berlin evangelisch; ab 1945 röm. kath. Kirche

4.4.1938 Berlin/Steglitz /:

Abitur 1932, Kindergärtnerinnen- u. Hortnerinnen seminar "Verein Jugendheim Berlin" (Anna von Gierke) 1932-34  
 1934-36 Einrichtung und Leitung von Kindergärten in Pommern  
 1936-37 Pestalozzi-Fröbelhaus Berlin.

Eltern

Fritz, Wilhelm, Martin Klingmüller

Elisabeth, geb. Kaempffe

8.9.1871 Strehlen/Schles

31.5.1885 Grögersdorf  
Krs. Strehlen/Schles.

24.4.1939 Berlin

5.4.1952 Hamburg

o. Prof. Dr. jur. an der Universität  
Greifswald / P.

Hausfrau

evangelisch; ab 1928 "Christ ohne bes. Bek."

evangelisch

politische Mitte,  
Deutsche Demokratische Partei  
Staatsparteipolitische Mitte  
Deutsche Demokrat. Partei  
Staatspartei

Geschwister

Wolfgang, Oswald 1906 Breslau /:  
 Marianne Luise, Elisabeth 30.7.1911 "  
 Fritjof, Max Georg 28.5.1914 "  
 Gudrun, Elisabeth, Christine 28.4.1917 "  
 Genda, Rose, Margarete 14.8.1919 Greifswald

+ 1909 Breslau  
 + 1939 Breslau  
 + 1944 Brest/  
 Frankreich  
 } leben in  
 Hamburg

Kinder			
Regina,	19. 10. 1939	Käufm. Lehre, Hausfrau	Bonn
Cornelia,	Berlin 5. 1. 41 "	Graphikerin, Hausfrau	Hamburg
Martin,	4. 5. 46 "	Elektronik-Werkst. Leiter	Königswinter
Elisabeth,	28. 12. 52	Erzieherin, Hausfrau	Königswinter
	Düssel- dorf		

## II. Ausbildung

Greifswald / P.	1917 / 29	Gymnasium	Abitur 1929
Techn. Hochschule Breslau Techn. Hochschule Berlin	1929 / 32 1932 / 33 1936 / 37	Architektur	Diplomexamen 1937
		Städtebau Schutzraumbau	

T.H. Berlin: Prof. Poelzig, Prof. Tessenow, Prof. Jansen,  
Prof. Jobst Siedler

an T.H. Breslau wie T.H. Berlin: Tätigkeit in örtl. Vorständen des  
Deutschen Studentenverbandes (Sammlung demokratischer, katto-  
lischer, jüdischer Studenten); in Berlin: Radikal demokrati-  
sche Jugend (1932-33)

Student	Techn. Hochschule Berlin	Berlin-Char- Lottenburg	1932 / 33
---------	--------------------------	----------------------------	--------------

kein Wehrdienst vor 1939; Wehrdienst ab 1941

Deutsche Demokr. Partei	1929-33	in örtlichen Vorständen
Staatspartei	1929-33	
Reichsbanner Schw.-r.-gold	1929-33	
Deutscher Studenten-Verb.	1929-33	
Radikaldemokr. Jugend	1932-33	

1933 illegale Weiterarbeit in der Radikaldem. Jugend: in Berlin  
Herstellung und Verbreitung von Informationschriften - bis zur Verhaf-  
tung Dez. 1933. Zwischen 1935 u. 1939: Teilnahme an als Wander-  
klub getarnter Organisation von Nazigegegnern; Kontakte mit englische  
Politikern

Nach Verhaftung des grössten Teils der illeg. Gruppe Rad-dem. Jugend (ca 50  
Jugendliche u. Ältere) Anfang Dez. 1933: Untersuch.gefängnis Berlin -  
Alexanderplatz, dann Moabit. Mai 1934 Verurteilung durch Kammer-  
gericht zu 1 1/2 Jahren Gefängnis wegen "Vorbereitung zum Hochverrat"  
Entlassung: 2. Juli 1935.  
Weiterstudium durch Fürsprache nicht faschistischer Heeresoffiziere ermöglicht.

IV. Keine Emigration. Legale Emigration inf. Einzug des Passes  
nicht mögl.

Wohnsitz der Familie wurde von Greifswald nach Berlin verlegt,  
um Diskriminierung und Repräsentationen zu entgehen.

V. Zweiter Weltkrieg

Propaganda innerhalb der Wehrmacht im Griechenland,  
Abhören von "Feindsendern" in Kompanie- und Bataillons-Schreib-  
stuben, Verbreitung und Aufklärung in Kameradenkreisen.

Vi.

Rückkehr nach Berlin August 1945  
nach Entlassung aus amerikanischer  
Kriegsgefangenschaft

Berlin 1945 - 46	Stuttgart 1949 - 50
Gotha 1946 - 47	Düsseldorf 1950 - 58
Wismar 1947 - 49	Königswinter 1958 - heute

Baureferent	Zentrale Justizverwaltung Bln. (Präsident Reichsmin. a. D. Schiffer)	Berlin 45/46
Stadtbaumeister	Stadtverwaltung Gotha	Gotha 46/47
Reg. baudirektor	Wirtschaftsministerium Mecklenburg	Wismar 47/49
Architekt	Finanzbauamt	Stuttgart 49/50
Baureferent	Wiederaufbauministerium	Düsseldorf 50/58
Referent (Reg. baudir.)	Bundesamt f. Zivilschutz	Bonn/Bad Godesberg 58/72

Opfer des Faschismus	x 1945 - 46	als "OdF" anerkannt, Berlin.
Verdingg.-d. Verfolgten d. Nr.	x 1950 - 58	Düsseldorf
Gewerkschaft ÖTV	1951 - 58	" , im Personalrat des Wiederaufbau ministeriums
CDU	x 195 - heute	" , Bonn/Bad Godesberg: Personalrat des Bundesamtes f. Zivilschutz im Vorstand örtl. CDU-Gruppen
Zeitschrift Zivilschutz	1960 - 70	Schriftleiter (wiss. Teil)

VII. Werkübersicht

S. 8.

Zahlreiche Aufsätze über Schutzraumbau, Städtebau, Bauwesen  
 in vielen Baufachzeitschriften (auch in niederländischen,  
 österreichischen und schweizerischen), Baufachkalendern,  
 Zusammen mit Dr. Koczy: "Handbuch der ABC-Schutztech-  
 nik" (Ebeling-Verl. Koblenz),  
 Vorträge bei internationalen Kongressen, z.B. Home Office London,  
 Nato/Paris, u.a.

im II. Weltkrieg: KVK (Büroorden)  
 1972: Bundesverdienstkreuz am Bande

S. 0.

soweit noch von aktuellem Wert: im persönl. Besitz

Dr. Egon Blumenthal / Tel Aviv (weiteres s. Fragebogen meines Vaters)

Dr. med. dent. Stephan Loewe,  
 ehem. Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 90  
 1938 emigriert nach Japan, Tokyo; weiter nach  
 Südafrika, nach 1945 verstorben.  
 Seine Tochter: Marianne Schlesinger, geb. Loewe,  
 letzter bek. Aufenthaltsort Johannesburg, Südafrika.